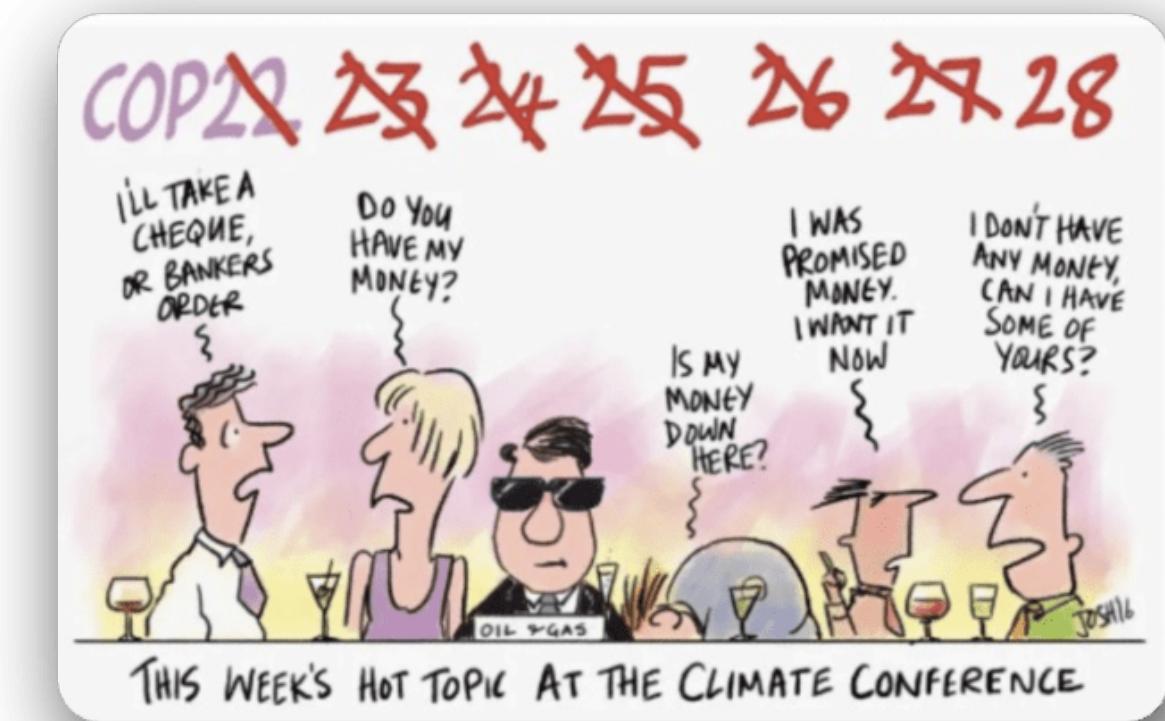


COPocalypse Jetzt

geschrieben von Chris Frey | 28. Juli 2025

Willis Eschenbach

Die nächste UN-Klimakonferenz, [COP30](#), wird vom 10. bis 21. November 2025 in Belém in Brasilien stattfinden. Soweit ich weiß, steht „COP“ für „Conference of Party-goers“ (Konferenz der Partygänger), denn bei diesen Quacksalbern geht es hauptsächlich ums Essen und Trinken. Und um Geld zu bitten. Hier ist Josh zu diesem Thema – die vorherige COP, die gleiche Geschichte:



Jedes Land musste bis zum 25. Februar einen Plan vorlegen, wie es das teuflische CO₂ bekämpfen will, einen so genannten „NDC“ für „Nationally Determined Contribution“.

Ich habe mich gefragt, wie viele der den Vereinten Nationen angehörenden 197 Länder bisher aktualisierte nationale Klimapläne bei der UNO [eingereicht](#) haben. Es stellte sich heraus, dass es nur etwa 8-10 % sind, je nachdem, wie man zählt ... und tragischerweise ist einer davon aus den USA. Ich vermute, dass die Biden-Überlebenden es aus der Tür geschoben haben, als die Trump-Leute nicht aufgepasst haben, oder vielleicht vor der Amtseinführung.

Also habe ich mir das Dokument über diesen [Link](#) besorgt.

Es sind 35 Seiten des üblichen doppeldeutigen Geschwätzes eines Ausschusses von aufgeblasenen Regierungsbeamten. Da ich nicht gewillt war, mich durch den Detritus der Geisteskrankheit der Regierung zu hauen, verwendete ich die Technik, die ich in *Learning With The Dumbest Genius Librarian* beschrieben habe, um einen Überblick zu bekommen. Einzelheiten dazu finden Sie im Anhang. Nachdem ich die Daten der Stufe 1 erhalten und dann „mehr“ eingegeben hatte, erhielt ich Folgendes:

Erweiterte Faktenübersicht: U.S. 2035 Nationally Determined Contribution (NDC)

Offizielles Ziel

- Das NDC 2035 der Vereinigten Staaten zielt auf eine wirtschaftsweite Verringerung der Netto-Treibhausgasemissionen (THG) um **61-66 % gegenüber dem Niveau von 2005 bis 2035 ab.**
- Dieses Ziel umfasst alle THG-Sektoren und steht im Einklang mit dem nationalen Netto-Null-Ziel für 2050.

Beiträge der einzelnen Sektoren

Energie/Strom:

- Erreichen von **100 % sauberer Elektrizität bis 2035**, einschließlich des Ausstiegs aus der Kohleverstromung bis 2030 und strengerer Vorschriften für Gaskraftwerke.
- Dies erfordert eine 2-4-fache Steigerung des Zubaus an erneuerbaren Kapazitäten und eine Reduzierung der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen um 73-100 %.

Transportwesen:

- Anstreben eines **Anteils von 83-100 % Elektrofahrzeugen an den Neuwagenverkäufen bis 2035.**
- Durchsetzung fortschrittlicher Emissions- und Effizienzstandards für alle Fahrzeugkategorien, einschließlich Güterverkehr und Luftfahrt.

Industrie:

- Förderung der breiten Einführung von kohlenstoffarmer Produktion, Kohlenstoffabscheidung und Methanreduzierung, insbesondere in der Öl-, Gas- und Abfallbranche.
- Es wird erwartet, dass die Methanemissionen bis 2035 um **mindestens 35 % gegenüber 2005 gesenkt werden**, wobei durch verstärkte Maßnahmen noch höhere Reduktionen möglich sind.

Gebäude:

- Verschärfung der Energievorschriften, Förderung der Elektrifizierung und Verbesserung der Effizienzstandards für Anlagen und Geräte.

Landwirtschaft und Landverbrauch:

- Verbesserung der Verfahren zur Abscheidung von Kohlenstoff im Boden, Verringerung von Methan in der Landwirtschaft und Förderung einer nachhaltigen Landbewirtschaftung.

Föderale und subnationale Aufgaben

- Der Erfolg hängt von den integrierten Bemühungen von **Bundes-, Landes-, Stammes- und Kommunalregierungen** sowie von Unternehmen und der Zivilgesellschaft ab.
- Meilensteine wie der **Inflation Reduction Act (IRA)** und das **Bipartisan Infrastructure Law (BIL)** bilden das Rückgrat der Bundesinvestitionen. Diese werden durch staatliche Maßnahmen und nichtstaatliche Aktionen ergänzt, die für die Überbrückung der Lücke zum NDC-Ziel entscheidend sind.

Modellierung und Ambition

Wissenschaftliche Verfahren und Analyse:

- Multimodellstudien zeigen, dass nur eine umfassende neue Politik nebst sektorübergreifenden Maßnahmen bis 2035 zu einer Treibhausgasreduzierung von 56-67 % führen werden; die derzeitige Politik allein führt zu einer Reduzierung von 34-44 %.
- Szenarien mit höheren Ambitionen erfordern eine nationale durchschnittliche jährliche Dekarbonisierungsrate von 3,7 % im Zeitraum 2020-2035, gegenüber 2,2 % unter den derzeitigen Gesetzen.

Methan und Gase außer CO₂:

- Methan wird über Gebühren und Normen in den Bereichen Öl, Gas, Kohle, Deponien und Landwirtschaft behandelt, wobei in einigen Szenarien eine Reduzierung um 48 % bis 2035 angestrebt wird.

Klimagerechtigkeit und Gleichberechtigung

- Das NDC legt Wert auf Gerechtigkeit und stellt sicher, dass die Strategien zur Emissionsreduzierung auch gefährdeten, indigenen und einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen zugute kommen.
- Gerechtigkeitsorientierte Ansätze werden durch Konsultation und Umsetzung auf allen Ebenen eingebettet, um einen gerechten und integrativen Übergang zu fördern.

Na sowas! Schauen wir uns mal einige davon an:

– Das NDC 2035 der Vereinigten Staaten zielt auf eine wirtschaftsweite Verringerung der Netto-Treibhausgasemissionen (THG) bis 2035 um 61-66 % gegenüber dem Niveau von 2005 ab.

– Dieses Ziel umfasst alle THG-Sektoren und steht im Einklang mit dem nationalen Netto-Null-Ziel für 2050.

Hier sind die CO₂-Emissionen der USA für jedes Jahr zusammen mit den NDC-Zielen aufgeführt:

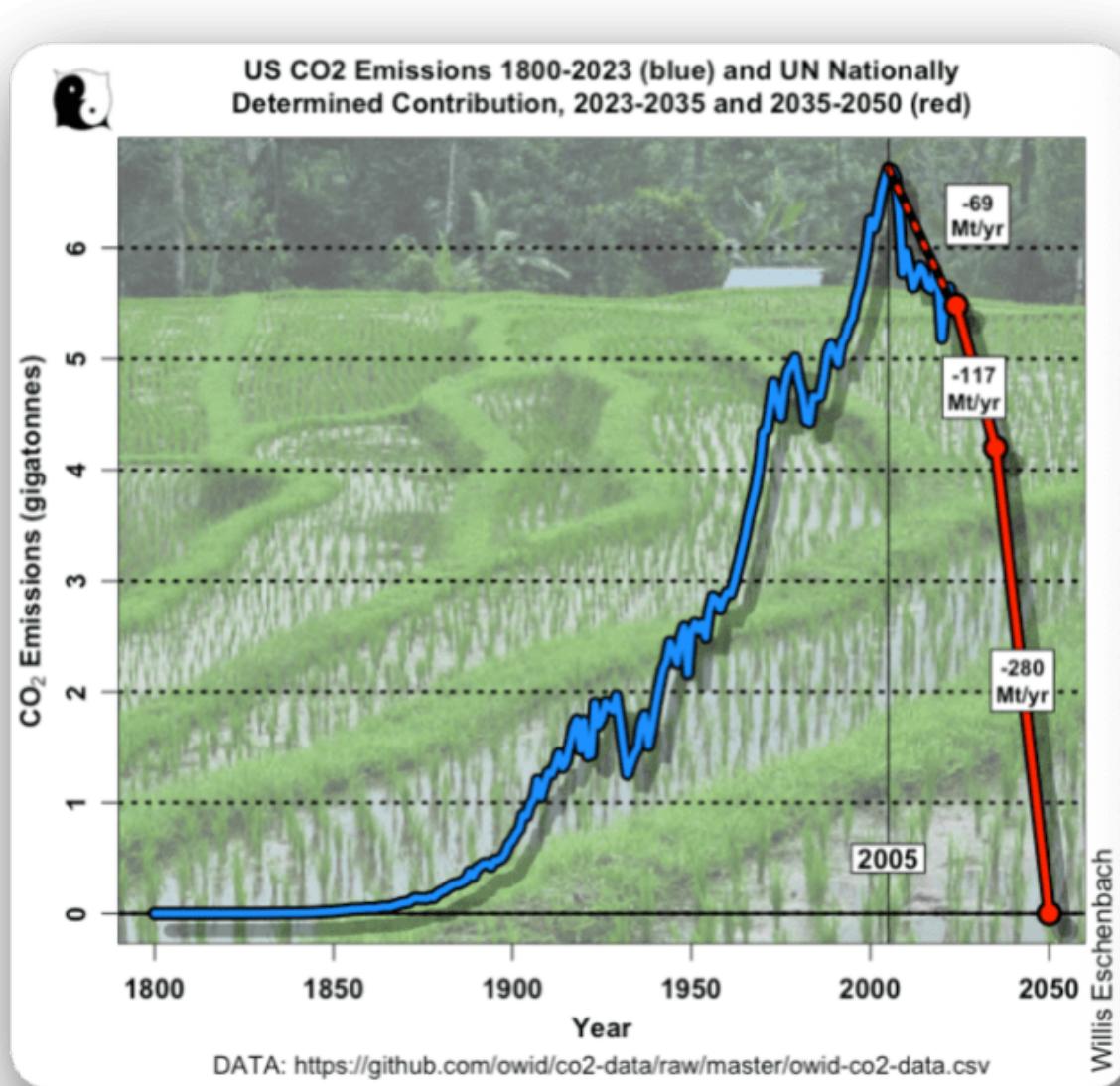


Abbildung 1. CO₂-Emissionen der USA pro Jahr. Die roten Linien zeigen den Weg zum Ziel für 2035 (62,5 % der Emissionen von 2005) und zum Ziel für 2050 (Null). Die rote gepunktete Linie verläuft von 2005 bis 2023, was einem durchschnittlichen Rückgang von 69 Megatonnen pro Jahr entspricht. Um das Ziel für 2035 zu erreichen, ist ein durchschnittlicher jährlicher Rückgang von 117 Megatonnen pro Jahr erforderlich, und um das Ziel für 2050 zu erreichen, ist ein solcher um

280 Megatonnen pro Jahr erforderlich.

Das ist eine wunderbare Vorstellung, aber völlig unerreichbar. Die Zuwächse seit dem Höchststand sind auf die Ersetzung von Kohle durch Gas zurückzuführen, aber das ist zum großen Teil bereits geschehen. Gegenwärtig stammt nur etwa ein Viertel der CO₂-Emissionen aus der Stromerzeugung. Selbst wenn wir diesen Anteil auf Null bringen könnten, wie sollen wir dann die anderen drei Viertel der Emissionen reduzieren?

Dann haben wir das:

Energie/Strom:

- Erreichen von **100 % sauberer Elektrizität bis 2035**, einschließlich des Ausstiegs aus der Kohleverstromung bis 2030 und strengerer Vorschriften für Gaskraftwerke.
- Dies erfordert eine 2-4-fache Steigerung des Zubaus an erneuerbaren Kapazitäten und eine Reduzierung der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen um 73-100 %.

Ja, richtig. Viele der besten Solar- und Windkraftanlagen sind bereits in Betrieb. Nach Hunderten von Milliarden an Subventionen über Jahrzehnte hinweg liefern Solar- und Windenergie nur 17 % des US-Stroms. Und weil sie intermittenter sind, brauchen wir die Unterstützung durch fossile Energieträger.

Außerdem machen ihre Zahlen keinen Sinn. Angesichts der begrenzten Möglichkeiten von Batterien muss der Verbrauch fossiler Brennstoffe auf Null sinken, um 100 % saubere Energie zu erreichen. Aber sie sagen, dass der Verbrauch um nur 73 % sinken könnte, und wir wären in der Lage, saubere Energie zu erzeugen ... wie?

Und weiter unten sehen wir:

Transportwesen:

- Anstreben eines **Anteils von 83-100 % Elektrofahrzeugen an den Neuwagenverkäufen bis 2035**.
- Durchsetzung fortschrittlicher Emissions- und Effizienzstandards für alle Fahrzeugkategorien, einschließlich Güterverkehr und Luftfahrt.

Ja, sicher. Im Jahr 2024, nach jahrelangem Hype und milliardenschweren Subventionen, werden 1,6 % der Autos auf den US-Autobahnen E-Fahrzeuge sein. Und selbst auf diesem niedrigen Niveau belasten sie das Stromnetz. Wenn sie einen großen Prozentsatz der Autos auf den Straßen ausmachen, wird das Netz zusammenbrechen ... und dabei ist der enorme und wachsende Strombedarf für die künstliche Intelligenz noch gar nicht berücksichtigt.

Es gibt noch mehr, aber ich höre hier auf. Mein Gehirn kann die falschen Behauptungen über „KLIMAGLEICHHEIT“ nicht ertragen. Ich kann hören, wie sich meine Schädelknochen abnutzen, wenn ich darüber nachdenke. Das ganze Dokument ist ein Sammelsurium von Lügen, Täuschungen, Fantasien und grünen Träumen.

Es gibt jedoch auch einige sehr gute Nachrichten.

Erstens hat Präsident Trump die USA komplett aus dem Klimageschäft herausgeholt, und zweitens ist das Abkommen nicht bindend. Jede Nation gibt nur lächerliche Ziele vor und fühlt sich dann ganz tugendhaft.

Und hoffentlich wird dieses Dokument noch vor der 30. Konferenz der Partygänger zurückgezogen.

Vorwärts, wir gewinnen an Boden.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2025/07/23/copocalypse-now/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE